

Kroner und Lindbäck das Maß der Dinge Speedway: Souveräner Sieg beim Saisonauftakt in Wittstock



Dohren/Wittstock. Über einen perfekten Start in die neue Speedway-Saison durfte sich Tobias Kroner freuen. Der Motorradsportler aus Dohren (Niedersachsen) sicherte sich zusammen mit seine schwedischen Team-Partner Antonio Lindbäck beim internationalen Paarfahren in Wittstock (Brandenburg) souverän den Sieg.

Vor mehr als 4000 Zuschauern auf dem Heidering harmonierten die beiden Stahlschuhartisten, die in der vergangenen Bundesliga-Saison zusammen für den MSC Brokstedt an den Start gingen, perfekt und präsentierten sich als eingeschworene Einheit. Kroner: „Wir haben in der Woche vor dem Rennen einmal zusammen in Neuenknick trainiert und schnell unseren gemeinsamen Rhythmus gefunden.“

Aufgrund des hochklassig besetzten Fahrerfeldes zählten Kroner und Lindbäck allerdings nicht zu den Top-Favoriten in Wittstock. Weder den Dänen Nicki Pedersen, Peter Kildemand und Niels-Kristian Iversen, dem russischen Top-Athleten Emil Sayfutdinov oder auch Martin Smolinski (Olching) gelang es letztlich ein entsprechendes Mittel gegen die souveräne Vorstellung von Kroner und Lindbäck zu finden. Im Modus „jeder gegen jeden“ gingen die insgesamt acht Teams, besetzt jeweils von einem deutschen und einem aktuellen Grand-Prix-Fahrer, an den Start um in 28 Läufen das Gesamtsieger-Duett zu ermitteln. Nach sieben Rennen konnten Kroner und Lindbäck insgesamt 30 Punkte auf dem eigenen Konto verbuchen und sicherten sich damit den ersten sportlichen Erfolg im neuen Sportjahr.

Kroner nutzte den Saisonstart in Wittstock zudem dazu einige technische Neuereungen zu testen, kam doch zum ersten Mal ein neuer Motor aus dem Hause „BVE-Tuning“, der eigens auf seine Bedürfnisse abgestimmt wurde, zum erfolgreichen Einsatz.

Trotz des Sieges in Wittstock gibt sich Kroner bescheiden: „Ich freue mich natürlich, dass ich so gut aus der Winterpause gekommen bin. Ein Grund für überschwängliche Euphorie ist dieser Sieg jedoch nicht.“ Vielmehr geht es jetzt darum kontinuierliche weiter zu arbeiten um in den kommenden Aufgaben zu bestehen.

Die Entscheidung um die beiden anderen Podestplätze fiel letztlich ein einem Stechen, welches Nicki Pedersen gegen seinen Landsmann Niels-Kristian Iversen für sich entscheiden konnte.

Am bevorstehenden Osterwochenende wird Tobias Kroner gleich zweimal im Einsatz sein, geht der Dohrener doch sowohl beim Osterpokal in Güstrow (26.März) als auch am Ostersonntag beim „Sechser-Speedway“ in Neuenknick an den Start, ehe dann am 2. April die nächste große Herausforderung ansteht. Zusammen mit Kai Huckenbeck und Tobias Busch bildet der 30 jährige das „City-Team, welches als rein deutsche Mannschaft im ersten Rennen der diesjährigen „Best-Pairs-Speedway-Serie“ im polnischen Torun an den Start gehen wird. Kroner: „Das ist sicherlich ein anderer Maßstab der angelegt wird. Wittstock war allerdings ein sehr guter Einstand in die Saison.“

Das Ergebnis aus Wittstock:

1. Tobias Kroner/Antonio Lindbäck 30 Punkte
2. Matthias Schulz/Nicki Pedersen 23 (+3) Punkte
3. Tobias Busch/Niels-Kristian Iversen (23 (+2) Punkte



Tobias Kroner und sein schwedischer Teamkollege Antonio Lindbäck sicherten sich beim Speedway-Saisonaufakt in Wittstock einen souveränen Sieg.